

Antrag zur Aufnahme in die Berliner Empfehlungsliste für Nichtregierungsorganisationen (NRO) im Bereich des Globalen Lernens

Bitte senden Sie diesen ausgefüllten Bogen an:
Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER e.V.), Am Sudhaus 2, 12053 Berlin
oder: info@eineweltstadt.berlin.

Organisation:
Postadresse:
E-Mail:
Ansprechperson:
Telefon:

Bitte geben Sie den Link an, der direkt zum Angebot und Ansprechpartner*innen für das Angebot führt.

Zu welchen Themengebieten möchten Sie Angebote im Bereich des Globalen Lernens an Berliner Schulen anbieten?

Grundlage für die Empfehlungsliste Globales Lernen in Berlin bildet die [„Rahmenvereinbarung zur Kooperation von Schule und außerschulischen Kooperationspartnern des Globalen Lernens sowie einer BNE mit globaler Perspektive“](#) zwischen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) und dem Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag (BER e.V.) vom August 2021 sowie die [„Qualitätskriterien für entwicklungspolitische Bildungsarbeit“](#) von VENRO vom März 2021.

Vor der Aufnahme auf die Empfehlungsliste – jährlich zum 1. März - versichert der Träger, dass er die [„Rahmenvereinbarung“](#) sowie die [„Qualitätskriterien für entwicklungspolitische Bildungsarbeit“](#) akzeptiert. Vor der Aufnahme muss der Träger sein Angebot und/ oder seine Bildungsmaterialien beim Bildungsnetzwerktreffen des EPIZ vorgestellt und das Netzwerktreffen mindestens dreimal besucht haben.

Für die Aufnahme muss der Träger sein Angebot auf der eigenen Website darstellen. Das Angebot muss für Lehrkräfte schnell auffindbar sein und folgende Informationen enthalten: die globalen entwicklungspolitischen Bezüge, die Schulstufe der Zielgruppe und eine Kontaktadresse/ -Telefonnummer. Das Angebot darf nicht im Zusammenhang mit Spendenwerbung kommuniziert werden.

Nach der Aufnahme auf die Empfehlungsliste werden die Angebote auf der Website [„Globales Lernen in Berlin“](#) veröffentlicht. Hierzu stellt der Träger Bezüge zum Rahmenlehrplan her und übermittelt diese Angaben zur Veröffentlichung an EPIZ.

Der Verbleib auf der Empfehlungsliste ist gesichert, wenn der Träger in einem Schuljahr mindestens dreimal am Bildungsnetzwerktreffen des EPIZ teilnimmt. Eine für das Bildungsangebot hauptverantwortliche Person des Trägers muss in den ersten drei Jahren nach der Aufnahme und danach mindestens alle fünf Jahre an einer Fortbildung zum Rahmenlehrplan von SenBJF und dem Programm „Schulen bei Bildung trifft Entwicklung Berlin Brandenburg“ (BtE) teilnehmen.

Der Träger bestätigt seine Bereitschaft, an etwaigen Fortbildungen zum jährlichen Austausch über die Empfehlungsliste (Angebot von Sen BfJ und BER), zu den [„Qualitätskriterien für entwicklungspolitische Bildungsarbeit“](#) von VENRO (meist angeboten von EPIZ), zum Thema Kinderschutz (meist angeboten vom BER) teilzunehmen. Darüber hinaus prüft er, eine Kinderschuttpolicy für den Träger zu erstellen.

Ort, Datum, Unterschrift



Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e.V.
Am Sudhaus 2
12053 Berlin

[E info@eineweltstadt.berlin](mailto:info@eineweltstadt.berlin)
www.eineweltstadt.berlin

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Alexander Schudy
T 0049 1575 818 5784
Eschudy@eineweltstadt.berlin

global & gerecht



VEREINSREGISTER
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
VR 19016 B
KD BANK
IBAN: DE37 3506 0190 1567 2030 22
BIC: GENODE1DKD
FINANZAMT FÜR KÖRPERSCHAFTEN I BERLIN
Steuernr.: 27 / 661 / 53830
GLÄUBIGERIDENTIFIKATIONSNUMMER
DE38ZZZ00000475361

Was ist Ihr verlässliches Angebot für Schulen im Bereich des Globalen Lernens?

1.) Angebot in Form von (Zutreffendes ankreuzen)

- Projekttag(e) oder -wochen
- Unterrichtseinheiten (einzelne) Unterrichtsreihen
- Fortbildung
- Verleih von didaktischen Materialien Entwicklung von didaktischen Materialien
- Beratung
- Anderes (bitte angeben):

2.) Zielgruppe(n) (Zutreffendes ankreuzen)

- Grundschule
- Sekundarstufe I Sekundarstufe II
- Berufliche Bildung
- Multiplikator*innen
- Sonstige (bitte angeben):

Die Liste wird jährlich veröffentlicht und an alle Berliner Schulen verschickt.

Aufnahmeanträge müssen bis 1. März eines jeden Jahres beim BER vorliegen, um im nächsten Aufnahmeverfahren berücksichtigt zu werden.